

Des transporteurs géants pour la Suisse? = Riesen für die Schweiz?

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Übermittler = Transmissions = Transmissioni**

Band (Jahr): **6 (1998)**

Heft 1

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-570989>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Des transporteurs géants pour la Suisse ?

L'état-major général a lancé une étude sur les besoins futurs en transporteurs aériens. Comme les missions internationales revêtent de plus en plus d'importance dans notre armée, il faut examiner quelle catégorie d'avions entre en ligne de compte.

L'évaluation portera sur différents modèles, y compris d'Europe de l'Est. En mai 1998, un Hercules C-130J et un Alenja C-231, plus petit, arriveront à Bern-Belpmoos pour y être testés.

Notre illustration: l'Hercules C-130 de Lockheed Martin vole depuis presque 45 ans, dans des versions toujours améliorées. A l'origine, l'Hercules était destiné au transport de troupes et de matériel, sans exigences particulières quant à la qualité des pistes; aujourd'hui, il existe toutes les variétés concevables. L'Hercules peut transporter plus de 90 combattants ou quelque 20 tonnes de fret, et les débarquer soit en parachute soit sur de mauvaises pistes d'atterrissage.

Riesen für die Schweiz ?

übermittler: Grosse Flieger für ein kleines Land: Stimmt es, dass die Schweizer Armee die Riesenflugzeuge C-130 Hercules anschaffen will, wie in der Presse zu lesen war ?

Bruno Frangi: Schauen wir die Sache von vorne an: Der Generalstab hat den Auftrag für eine Studie gegeben, die über die Lufttransport-Bedürfnisse der Zukunft Aufschluss geben soll. Internationalen Aufgaben wird in unserer Armee eine immer grössere Bedeutung zugemessen, man denke nur an den Gelbmützeinsatz in Ex-Jugoslawien und an friedenserhaltende Aktionen. Jetzt geht es nur darum abzuklären, welche Kategorie in Frage kommen könnte: 18 bis 20 oder neun bis zehn Tonnen Nutzlast. Erst nach Beantwortung dieser Frage wird die Sache weiterverfolgt.

übermittler: Dann ist also die Modellfrage noch vollständig offen ?

Bruno Frangi: Richtig. Selbstverständlich werden auch andere Modell in die Evaluation einbezogen, also auch osteuropäische. Im Mai 1998 werden eine C-130J Hercules und eine kleinere C-23J Alenja auf dem Flughafen Bern-Belpmoos zur Begutachtung eintreffen.

übermittler: Die geplanten Stückzahlen sind schon bekannt ?

Bruno Frangi: Nein, es wäre noch verfrüht, sich Gedanken zu den benötigten Stückzahlen zu machen.

übermittler: Wenn man zum Schluss kommt, dass man Grossflugzeuge für zukünftige Aufgaben benötigt: könnte man sie im Bedarfsfalle auch leasen statt kaufen ?

Bruno Frangi: Man wird die Vor- und Nachteile beider Möglichkeiten abwägen und die bessere Lösung in den Rüstungsprogrammantrag aufnehmen.

übermittler: Mit welchem Zeitrahmen rechnet man ?

Bruno Frangi: Allerfrühestens wird der Beschaffungsantrag 1999 einen entsprechenden Posten beinhalten.

übermittler: Vielen Dank für Ihre Auskünfte. Eine letzte und landestypische Frage: Werden für die Grosstransporter unsere Kavernatore verbreitert oder die Flugzeuge mit Schwenkflügeln angeliefert ?

Bruno Frangi: Eine Hercules würde wirklich etwas ratlos vor einem Kavernator stehen... Die Stationierungsfrage ist natürlich noch offen.



Vor über vierzig Jahren, am 23. August 1954, hob eine C-130 Hercules zum ersten Flug ab! Seither ist das erfolgreiche Flugzeug von Lockheed Martin immer wieder überarbeitet worden. Ursprünglich war die Hercules bestimmt zum Truppen- und Materialtransporter ohne hohe Ansprüche an Pistenqualität; heute gibt es

alle denkbaren Arten von Sonderausführungen: Ambulanzen, Fliegende Festungen, Suchflugzeuge, Radarstationen und vieles mehr. Über 90 Kämpfer oder etwa 20 Tonnen Fracht kann die Hercules befördern und nach einer Landung auch auf schlechten Pisten oder per Fallschirm absetzen.

*Technische Daten:
Antrieb: Vier Allison T-56-A-11 Turboprop von je 4050 PS
Reisegeschwindigkeit: ca. 550 km/h
Reichweite: 4000 Kilometer
Flughöhe: 10 000 Meter
Spannweite: 40,4 Meter*

Unsere Fragen beantwortet hat Bruno Frangi (51), Journalist und Mitarbeiter des Informationsdienstes der Gruppe Rüstung des VBS.

Aus dem VBS

Ideen, Köpfe und mehr: Interessantes aus dem Departement für Verteidigung

Dienstage · jours de service

Letztes Jahr haben 232 000 Armeeangehörige über 6,7 Millionen Dienstage geleistet. Damit hat die Anzahl der Dienstage im Vergleich zu 1996 um rund vier Prozent abgenommen.

En 1997, 232 000 militaire ont accompli plus de 6,7 millions de jours de service. Le nombre des jours de service est en diminution d'environ 4 % par rapport à l'année précédente, 1996.

Schulen · écoles

Bis 22.5.: Kloten, Uem RS 62/ER tm 62
Bis 22.5.: Bülach, Uem RS 63/EM tm 63
Bis 22.5.: Jassbach, Uem RS 64/ER tm64
13.7. – 23.10.: Kloten, Uem RS 262/ER tm 262
13.7. – 23.10.: Bülach, Uem RS 263/ER tm 263
13.7. – 23.10.: Jassbach, Uem RS 264/ER tm 264
22.6. – 31.7.: Kloten, Uem UOS 262/ESO tm 262
22.6. – 31.7.: Bülach, Uem UOS 263/ESO tm 263
22.6. – 17.7.: Bülach/Herisau, Uem UOS 263/ESO tm 263
22.6. – 31.7.: Jassbach, Uem UOS 264/ESO tm 264
30.3. – 29.5.: Bülach, Tc OS/EO tc
22.6. – 16.10.: Bülach, Uem OS 262/EO tm 262